

Stellenmarkt 44/2019

Leipzig, 07.02.19

An der **Juristenfakultät, Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht (Prof. Dr. Schneider)**, ist zum **15. April 2019** folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

(50% einer Vollbeschäftigung, Befristungsdauer adäquat des Qualifizierungsziels)

Vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben:

- Dienstleistungen in Lehre und Forschung
- Lehre (Arbeitsgemeinschaften) auf dem Gebiet des Strafrechts
- Mitwirkung an den Prüfungen im universitären Teil der ersten juristischen Prüfung
- eigene wissenschaftliche Qualifikation, insbesondere Promotion
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung (u.a. Betreuung von Drittmittelprojekten, Tagungsorganisation)

Voraussetzungen:

- mindestens mit der Note vollbefriedigend abgeschlossene Erste juristische Prüfung oder Erstes juristisches Staatsexamen
- ausgewiesener Schwerpunkt im Strafrecht
- besonderes Interesse am Wirtschafts- und Medizinstrafrecht sowie der Wirtschaftskriminologie
- gute Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch) sind erwünscht
- Bereitschaft zur Übernahme organisatorischer Aufgaben

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Verfahrenskennziffer **44/2019** bis zum **10. März 2019** erbeten an:

simue@uni-leipzig.de

oder

Universität Leipzig

Juristenfakultät

Herrn Dekan Prof. Dr. Drygala

Burgstraße 27, 04109 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender/-in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte/n,
- die Schwerbehindertenvertretung und
- ggf. den Personalrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig, Herrn Thomas Braatz, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.